

# „Little Swaggers“ kommen groß raus

**TANZEN** Butzbacher Hip Hop-Gruppe besticht mit innovativen Darbietungen / Anspruchsvolle Trainingsmethode / Bei Fernseh-Casting-Show dabei

Von Olivia Harder

**BUTZBACH.** Die elektronische Musik setzt ein: Zunächst mit einer sich wiederholenden, einfachen Tonfolge, ähnlich einer tickenden Uhr, die nach einigen Takten von kurz aufklingenden Sirenen und einem rappenden Interpreten eingeholt wird, bis die weibliche Begleitung des Rappers sich mit ihrem Sprachgesang dazugesellt. Dann findet ein plötzlicher Musikgenre-Wechsel statt – nun spielt ein Popsong mit Gitarren und Schlagzeug, der gute Laune macht und zum Mittanzen anregt. Doch bevor man die Gelegenheit ergreifen kann, sich zur Musik zu bewegen, wechselt die musikalische Untermalung erneut zu einem technisch klingenden Beat mit roboterähnlichen Gesangsstimmen. Währenddessen erklingt immer wieder das rhythmische Stampfen der 18 Tänzer der Hip Hop-Gruppe „Little Swaggers“, die aus Schülern besteht und unter der Leitung von Stefanie Kaiser bereits zahlreiche Erfolge gefeiert hat.

## Start im Altersheim

In Kaisers Butzbacher Tanzstudio, wo die Gruppe regelmäßig übt, haben die Kinder auch die aktuelle Choreografie einstudiert, die mit Gymnastikbällen als Requisiten und den formationsartigen, synchronen Gruppentänzen eine innovative Darbietung präsentiert. Besonders auffällig sind die Teile der Choreografie, die darauf abgestimmt sind, einzelne Tänzer in den Vordergrund zu stellen – beispielsweise indem ein Kind alleine tanzt, während die anderen Tänzer in ihrer Position wie eingefroren stehen bleiben – und das Lächeln eines jeden kleinen „Swaggers“ bei der Vorführung.

„Mir ist es sehr wichtig, dass die Kinder nicht nur tänzerische Fähigkeiten entwickeln, sondern auch den Spaß, den das Tanzen bringt, entdecken können“, berichtet Kaiser. „Ich selbst tanze leidenschaftlich und vermittele mein Wissen gerne an andere weiter, und das spüre ich auch bei den Kleinen: Sie bewegen sich einfach unheimlich gerne zur Musik.“

Die Freude am Tanzen macht sich be-

nicht mehr mit dem Tanzen aufhören, sobald sie erst einmal damit begonnen haben. Angefangen hat alles vor etwa vier Jahren mit einem Auftritt einer sechsköpfigen Gruppe im Altersheim, bei dem eine Tänzerin, Jiali, im Alter von vier Jahren mit ihrem Talent unter den Zuschauern Aufsehen erregte. Schnell war die Idee geboren, mit diesen Tänzern eine richtige Gruppe zu gründen – und somit traten die „Little Swaggers“ in Erscheinung. „Die kleine Formation, die damals aus Kindern im Alter von bis zu neun Jahren bestand, zeichnete sich dadurch aus, dass sie schon früh ‚Moves‘ beherrschte, die gewöhnlicherweise erst Jugendliche einwandfrei tanzen können, sodass sie mit relativ jungen Mitgliedern bereits an Meisterschaften teilnehmen konnte“, erinnert sich Kaiser.

„Mittlerweile haben wir auch eine große Formation, in der sogar einige Jungen mittanzen; und beide Gruppen sind Leistungsgruppen.“ Damit die auf den Wettbewerben erforderte Leistung auch erbracht werden kann, üben die Schüler mehrmals wöchentlich an ihrer Beweglichkeit und Dehnbarkeit sowie an den Choreografien. Hierfür vollzieht Stefanie Kaiser mit den Kleinen zuerst ein ausführliches „Warm-up“, um den Körper in Schwung zu bringen. Im Anschluss daran werden Isolationsübungen gemacht, bei denen lediglich einzelne Körperteile – wie etwa der Oberkörper – unabhängig vom Rest des Körpers bewegt werden,

Bevor dann schlussendlich an den Tänzen gefeilt werden kann, müssen die Kinder noch ein intensives Dehn- und Muskelaufbautraining absolvieren, damit die Tanzschritte mit der nötigen Präzision präsentiert werden können.

Diese anspruchsvolle Trainingsmethode hat sich allerdings auch bewährt: Die „Little Swaggers“ holten in diesem Jahr sowohl in der kleinen als auch in der großen Formation den Europameistertitel nach Hessen und sind damit keine Ersttäter: Bereits 2017 gewann die kleine Hip Hop-Gruppe die Europäische Meisterschaft, ebenso wie die Deutsche Hip Hop-Meisterschaft.

Außerdem blicken die „Little Swaggers“ auf eine aufregende Zeit bei der

Fernseh-Castingshow „Got To Dance Kids“ zurück, bei der sie im Finale standen: „Für die Teilnah-



Die „Little Swaggers“ beim Training vor der Spiegelwand im Tanzstudio von Stefanie Kaiser in Butzbach.

nate harten Trainings vergehen. Bei aller Übung dürfe man aber niemals den Spaß am Tanzen und an den Choreografien verlieren, selbst wenn sich diese ab und zu auch schwierig gestalteten, wie Kaiser versichert. Dass der Spaß nicht verloren geht, bestätigen die „Swaggers“ selbst: „Meisterschaften finden wir cool, weil wir nicht nur zu sehen bekommen, was unsere Gegner so tanzen, sondern auch die Möglichkeit haben, den Gegner zu schlagen“, bestätigen Chiara und Lilli, neun und elf Jahre alt. „Wir sind immer aufgeregt, neue Gruppen kennenzulernen und freuen uns jedes Mal wieder darauf, zusammen tanzen zu dürfen.“

Foto: Bär

## Keckes Grinsen

mussten wir ziemlich viele zusätzliche Übungsstunden einlegen und ohne die elterliche Unterstützung wäre das alles gar nicht möglich gewesen“, gesteht Stefanie Kaiser. „Trotzdem hatten wir alle so viel Spaß daran, dass ich mir durchaus vorstellen könnte, bei einem solchen Format erneut teilzunehmen.“

Bis allerdings eine Choreografie wettbewerbs- oder fernsehauftreitsreif ist, können schon einmal einige Mo-

Die „Little Swaggers“ bestechen mit ihrer Leidenschaft zum Hip Hop-Tanz, die sich in ihren sorgsam einstudierten Tänzen widerspiegelt. Die Kinder tanzen dynamisch, sind ausgesprochen gelenkig, verstehen es, ihren Körper rhythmisch zur Musik zu bewegen – und verlieren dabei niemals ihr keckes Grinsen beim Auftritt. Auch in der kommenden Saison stehen wieder zahlreiche Auftritte und Meisterschaften an.

Allerdings müssen die „Swaggers“ auch mit einigen Neuerungen zurechtkommen: Einige der Kinder erreichen demnächst das 13. Lebensjahr und müssen ihre Altersklasse wechseln; zudem werden Neuzugänge erwartet. Aber natürlich kommen auch die Neulinge in den Genuss des umfangreichen Hip Hop-Tanz-Trainings unter der Leitung von Stefanie Kaiser, ebenso wie die zukünftigen Junioren weiterhin dem Tanzsport treu bleiben werden.

Stefanie Kaiser mit drei ihrer Tanz-Ele-

